

Säkularisierung am Beginn des 19. Jahrhunderts

Die Säkularisierung, abgeleitet von saeculum (lat. Zeit, Zeitalter; auch: Jahrhundert), bedeutet allgemein jede Form von Verweltlichung, im engeren Sinn aber die durch den Humanismus und die Aufklärung ausgelösten Prozesse, die die früheren engeren Bindungen an die Religion gelöst und den Lebenswandel zunehmend auf Basis menschlicher Vernunft begründet haben.

In Europa begann die Säkularisierung mit der Aufklärung und erreichte in der Französischen Revolution mit der angestrebten völligen Abschaffung der Religion ihren Höhepunkt (Beispiele: Einführung eines Revolutionskalenders ab dem „Jahr der Revolution“, Abschaffung der nichtrevolutionären Feste).

Durch die Besetzung der linksrheinischen Gebiete durch Frankreich gingen dortige preußische Gebiete und Erbsprüche verloren. Nach einem Vertrag von 1796 tauschte Frankreich diese mit Preußen durch besetzte Gebiete im rechtsrheinischen, die vorher feindlichen Mächten oder der Kirche zu Eigen waren. Der Reichsdeputationshauptschluss löste dann 1803 alle Klöster und kirchlichen Stiftungen auf, die nicht direkt im Dienste der Armen- und Krankenpflege standen.

Bereits am 9. Juni 1802 hatte Napoleon in einem Edikt die Auflösung aller Klöster und Stiftskirchen verfügt. Ausnahmen wurden in einem späteren Edikt festgelegt. Ebenfalls verfügte Napoleon ein Jahr später die Freilegung der Porta Nigra und die Wiederherstellung des ursprünglichen römischen Bauwerkes.

Die Porta Nigra ist das einzige ganz erhaltene Bauwerk aus der römischen Zeit. Bauwerke, die nicht weiter genutzt wurden, waren nämlich im Mittelalter zum Steinbruch degradiert worden.

Die Porta Nigra war nach der Heiligsprechung des Eremiten Simeon im 11. Jahrhundert zur Doppelkirche des Simeon-Stifts umgebaut worden. Die Torbögen waren durch hohe Treppen verdeckt. Ein Stadttor, die Simeonsport, war 1746 (vermutlich nach einem Plan von Balthasar Neumann) seitlich an die Ostapsis angebaut worden.

Am 28.08.1804 stattete Napoleon Trier einen Besuch ab. Am darauf folgenden Tag besichtigte

er die Stiftskirche St. Simeon. Da er sich in der Tradition der alten römischen Kaiser sah und auf die Bedeutung der antiken Porta Nigra aufmerksam gemacht worden war, erließ Napoleon ein Dekret, wonach alle nachrömischen An- und Einbauten entfernt werden sollten. Allerdings wurde diesem Dekret nicht sofort Folge geleistet. Bis 1815 existierten noch fast alle mittelalterlichen Anbauten. Nachdem die Preußen Napoleon und seine Streitkräfte in den Westen zurückgedrängt und das Trierische Gebiet unter ihre Herrschaft gebracht hatten, begann der Abbau der restlichen mittelalterlichen Teile. Diese Arbeiten dauerten bis ins Jahr 1822. Das Gewölbe der Volkskirche fiel allerdings erst im Jahre 1827. Von der damaligen Kirche ist nur noch die Apsis erhalten, die im Osten das Tor abrundet.¹

Aufgaben:

1. *Vergleiche das Bild der heutigen Porta Nigra mit den Darstellungen vor 1814! Handelt es sich bei dem heutigen Gebäude um eine genaue Rekonstruktion des römischen Bauwerkes?*

2. *Auch weitere kirchliche Besitzungen wurden auf Betreiben Napoleons umgewidmet. Recherchiere im Internet, welche Gebäude in Trier damals säkularisiert wurde, trage das Gebäude in den Stadtplan ein und erstelle eine Tabelle, in der das Gebäude, seine Lage im Stadtplan und die Umwidmung, bzw. heutige Nutzung eingetragen ist!*

Beispiel des Schemas:

Bauwerk	Lage	Verwendung heute

¹ Zur Stadtentwicklung: Karl-August Heise, Die alte Stadt und die neue Zeit, Trier 1999, bes. S 27ff und S. 285f. Sowie: http://www.mpg-trier.de/d9/tr_franz/start.htm.

Materialteil

B. 1: Bild der Porta Nigra in der frühen Neuzeit / während des Abrisses der Kirche

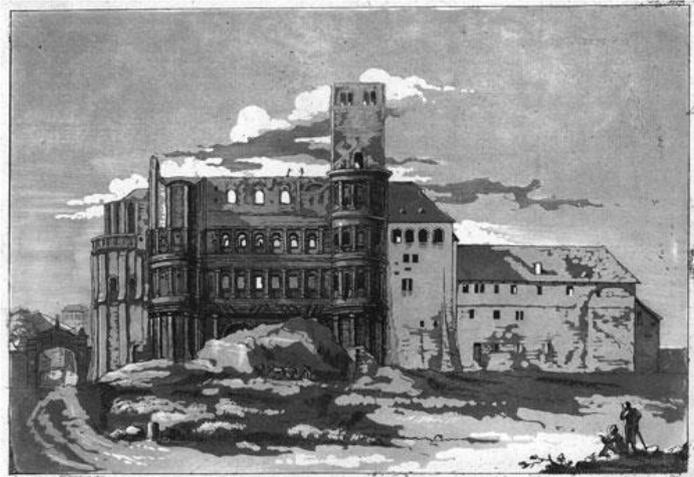


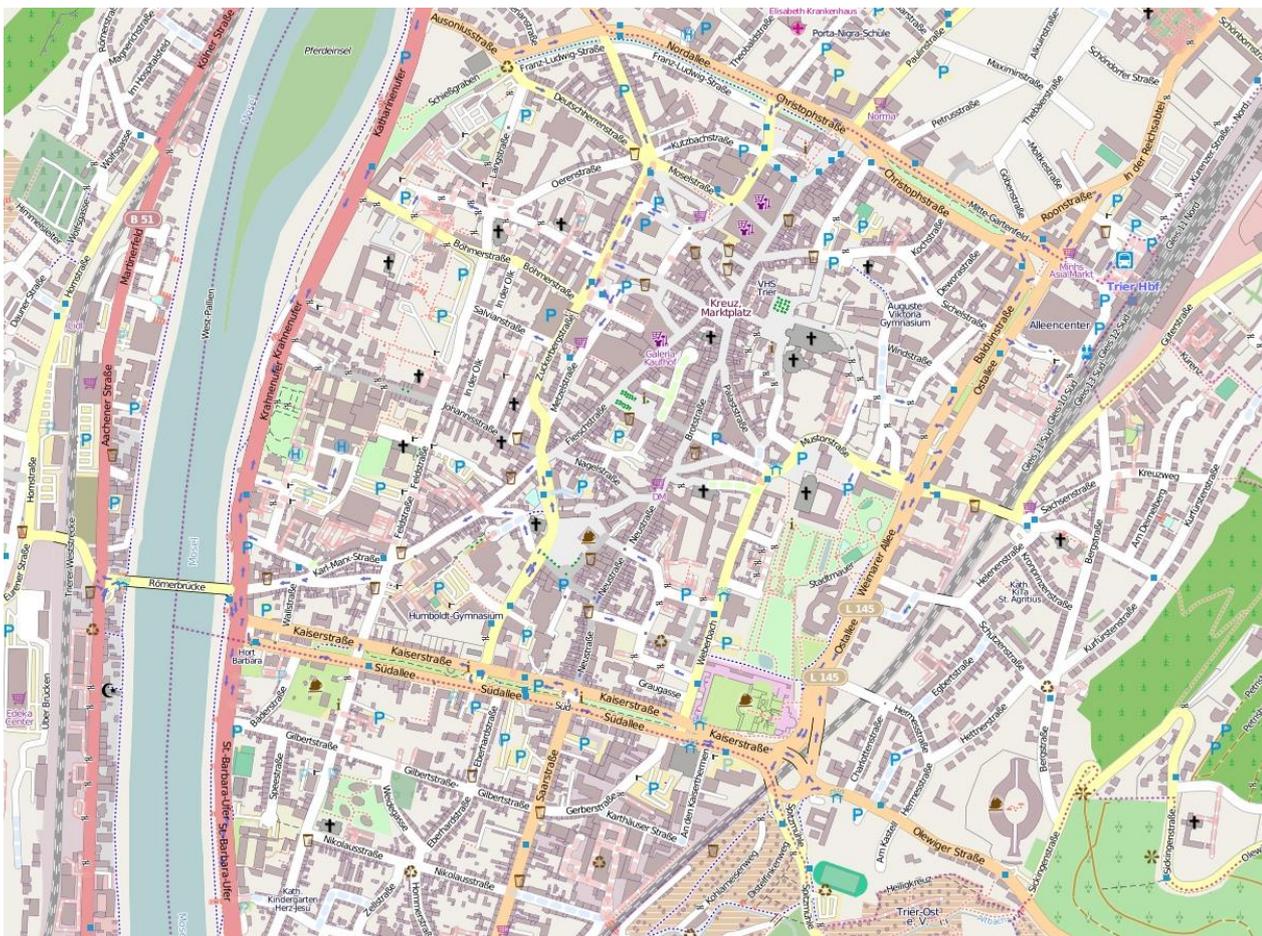
Bild der Porta Nigra mit Doppelkirchenanlage nach C. Merian 1670

([https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/8/8d/St. Simeon Trier Caspar Merian 1670 gross new.jpg](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/8/8d/St._Simeon_Trier_Caspar_Merian_1670_gross_new.jpg))

Bild der Porta Nigra während des Abriss der Simeonkirche 1814

([https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/9/91/Ramboux Porta Nigra Trier.jpg](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/9/91/Ramboux_Porta_Nigra_Trier.jpg))

Karte K 1: Übersicht über die Trierer Innenstadt



Bildnachweis: <http://www.openstreetmap.org/>